

08. November 2018

Fünf Jahre Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

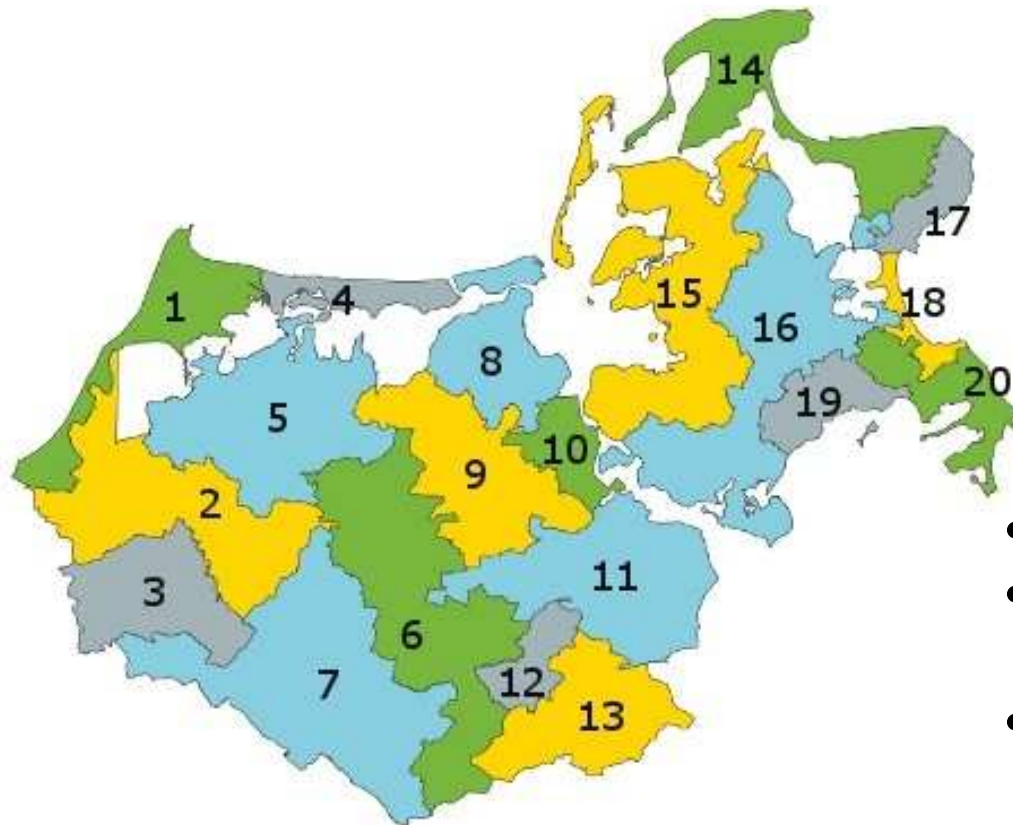
Rückblick und künftige Herausforderungen

Gliederung

- Landkreis Vorpommern-Rügen
- Rückblick
- Arbeitsbündnis Jugend und Beruf
 - Themen
 - Ergebnisse
 - Unterschied zu anderen Regionen
- Künftige Herausforderungen

Landkreis V-R

- kreisangehörige Hansestadt Stralsund
- 7 amtsfreie Städte und Gemeinden,
- 12 Ämter mit 94 amtsangehörigen Gemeinden



- Optionskommune
- seit 2012 Altkreis NVP
- seit 2013 gesamter LK

Rückblick

Wie alles begann:

- Teilnahme am Bundesprogramm: Kompetenzagenturen - kofinanziert durch Jugendamt und Jobcenter
- **Rechtskreisübergreifende Tätigkeit der ProjektmitarbeiterInnen zwischen den Angeboten der verschiedenen Leistungssysteme (Schule, SGB II, SGB III, SGB VIII und Schule)**
- Netzwerkarbeit und Vielfältigkeit der Zugänge zur Zielgruppe
- **Fachliche Auseinandersetzungen zwischen den MitarbeiterInnen der verschiedenen Rechtskreise zu Themen wie: Freiwilligkeit vs. Sanktionierung / Fördern und Fordern / Haltung und Wertschätzung / soziale vor beruflicher Integration etc.**

Rückblick

- **Kompetenzagenturen** 2006-2013 für den Altkreis NVP
- Bundesfinanzierung für **Jugendmigrationsdienste**
- **JUGEND STÄRKEN.Aktiv** in der Region im Altkreis Nordvorpommern (NVP) 2010-2013
- **Regionales Übergangsmanagement** seit 2011 in NVP und ab 2012 im gesamten LK bis 2013
- **Begleitausschuss 2010 - 2013** verfolgte Ziel der strategischen Ausgestaltung des Übergangssystems Schule-Beruf
 - IST-Stand-Analyse
 - Strategieentwicklung
 - Erprobung von Lückenschlussprojekten
 - Nutzung von Synergieeffekten

Rückblick

Mitglieder im Begleitausschuss RÜM / AiR 2010 - 2013

- Bundesagentur für Arbeit = SGB III
- Staatliches Schulamt Greifswald
- IHK zu Rostock
- Kreishandwerkerschaft Rügen Stralsund NVP
- Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern
- JUGEND STÄRKEN. Aktiv in der Region (AiR)
- Landkreis Vorpommern-Rügen
 - Fachdienst Jugend = **SGB VIII**
 - Gleichstellungsbeauftragte
 - Fachdienst Stabstelle Regionalentwicklung
 - Kommunales Jobcenter = **SGB II**

Rückblick



»Irrgarten Schule-Beruf«

Beschreibung von Programmen, Angeboten und Maßnahmen

-Eine Arbeitshilfe-



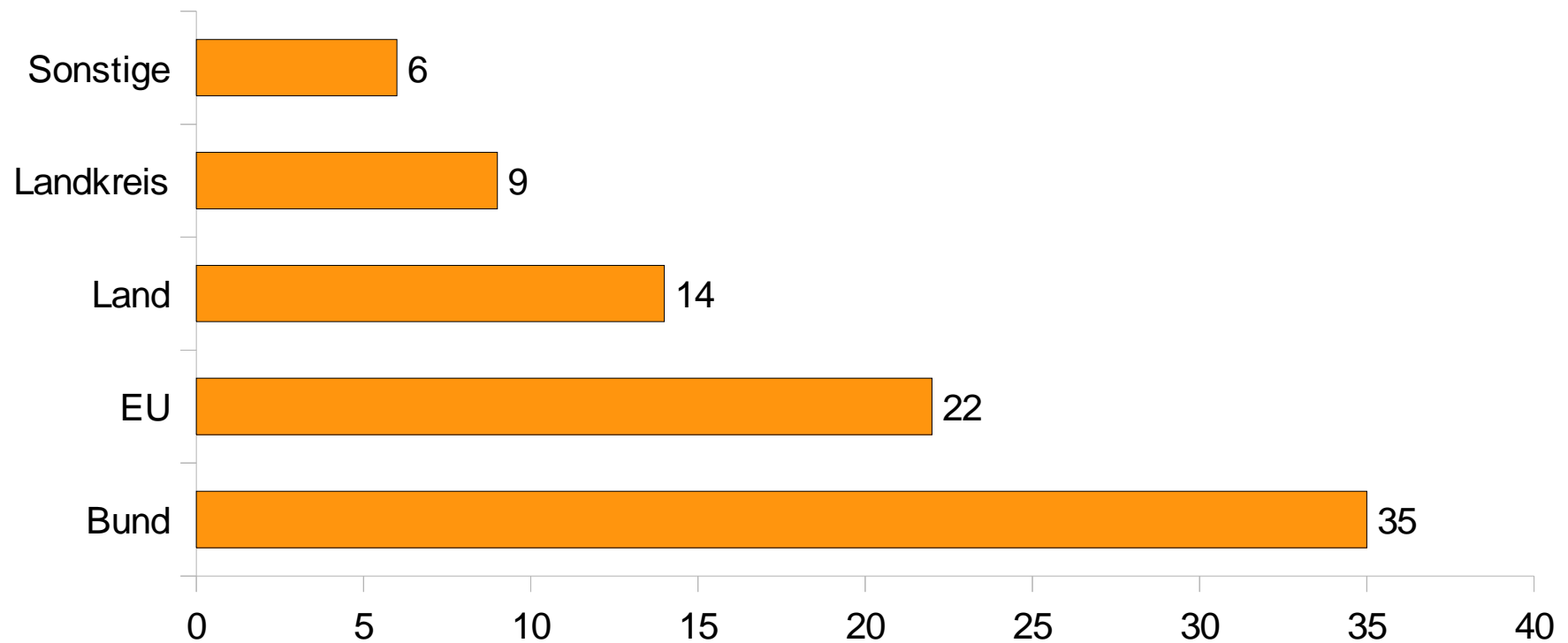
Stand 2012 für den LK V-R

- 52 Programme
- 3 Bundesprogramme, die aus mehreren Teilen bestehen
- 5 Bundesministerien + Bundesagentur für Arbeit
- Keine Aussagen zu Kosten und Wirkung vorhanden

Rückblick

Verteilung der Förderung auf Ebenen

(N=50)



Rückblick

Strategie für den Übergang Schule-Beruf (September 2013)

Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit

- Koordination des Regionalen Übergangsmagements durch den Landkreis
- Rechtskreisübergreifender Begleitausschuss
- Verwaltungsinterne Steuerungsgruppe

Information und Transparenz

- Verlässliche Datenbasis als Grundlage für Planung, Controlling und effektive Steuerung
- Datenschutzkonformer Informationsaustausch
- Qualitätsmanagement
- Gezieltes Informationsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit

Rückblick

- gemeinsame Ideenentwicklung von SGB II und VIII zur Fortführung der Arbeit der Kompetenzagentur 2013 - inhaltliche und regionale Erweiterung
- Arbeitsbündnis Jugend und Beruf seit 13.9.2013

Mitglieder des Arbeitsbündnisses Jugend und Beruf



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Stralsund



Staatliches Schulamt
Greifswald



IHK
Industrie- und Handelskammer
zu Rostock



fachhochschule
Stralsund
University of Applied Sciences

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf



Landkreis
Vorpommern-Rügen



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Stralsund

Kooperationsvereinbarung „Arbeitsbündnis Jugend und Beruf“

zwischen

der Agentur für Arbeit Stralsund,
vertreten durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung Herrn Dr. Jürgen Radloff

und

dem Landkreis Vorpommern-Rügen,
vertreten durch den Landrat Herrn Ralf Drescher

und

dem Staatlichen Schulamt Greifswald
vertreten durch Frau Simone Langhoff

und

der Industrie- und Handelskammer zu Rostock
vertreten durch die Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung Frau Helga Rusin

und

der Kreishandwerkerschaft Rügen- Stralsund- Nordvorpommern
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Uwe Ambrosat

und

Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern
vertreten durch Frau Rosemarie Schlottke

1

Allgemeines Ziel

Bedarfsgerechte und ökonomisch sinnvolle Strukturen zur Unterstützung Jugendlicher aufzubauen und geplante Vorhaben miteinander abzustimmen, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Betreuungslücken zu schließen.

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

Leitziel ist es, möglichst **allen Jugendlichen** im Landkreis Vorpommern-Rügen einen gelungenen Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zu ermöglichen und dabei insbesondere **Warteschleifen** im Übergangssystem **zu vermeiden bzw. zu verkürzen**. Ausgehend von diesem Leitziel erstrecken sich die dazu notwendigen Handlungsziele über folgende Ebenen: **Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit, Information und Transparenz, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit sowie Stationen am Übergang Schule-Beruf**.

Es gilt damit für den Landkreis Vorpommern-Rügen ein regionales Übergangsmanagement zu etablieren, welche **kontinuierlich die zahlreichen Förder- und Unterstützungsangebote analysiert, systematisch verknüpft und sichtbar macht**. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, **bedarf es einer regionalen Koordination und Kooperation der handelnden Akteure**. Nicht zuletzt durch die Etablierung eines Arbeitsbündnisses „Jugend und Beruf“ sollen **Aufgabenplanungen und Handlungsstrategien mit den größtmöglichen Effekten ausgearbeitet und umgesetzt werden**. Ein besonderer Schwerpunkt hierbei ist die Förderung der beruflichen und sozialen Integration benachteiligter junger Menschen. Dieser gemeinsamen Verantwortung stellen sich die Mitglieder des „Arbeitsbündnisses Jugend und Beruf“. Insbesondere verpflichten sich die Jugendhilfe, die Bundesagentur für Arbeit sowie der Träger der Grundsicherung maßgeblich im "Arbeitsbündnis Jugend und Beruf" tätig zu werden, da im § 9 SGB III im, § 18 SGB II und im § 81 SGB VIII die Verpflichtung zur Zusammenarbeit verankert ist.

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

Handlungsfelder:

- Transparenz (T) hinsichtlich der Kundenstruktur und der Angebote (Sind die Angebote anschlussfähig und ist ihr Erfolg messbar?)
- Informationsaustausch (I) hinsichtlich der Gestaltung eines zielgerichteten Daten- und Informationstransfers
- Harmonisierung der Abläufe und Maßnahmen (H) hinsichtlich einer besseren Vernetzung und Ausgestaltung sowie der gemeinsamen Maßnahmeumsetzung
- One-Stop-Government (O) hinsichtlich der Ausgestaltung und Umsetzung der Zusammenarbeit unter einem Dach

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

Schwerpunktthemen waren und sind:

- Festlegung von Teilzeilen
- Abstimmung zu Projekten und Förderprogrammen, die im Landkreis wirken sollen
- Maßnahmen der Mitglieder
- Studienabbruch
- Organisation der Zusammenarbeit und Themenbearbeitung
- Landeskonzept „Übergang von der Schule in den Beruf“
- Arbeitskreise SchuleWirtschaft
- Jugendberufsagentur im Landkreis
- Berufsschulpflicht
- Schulverweigerung
- Bundesprogramm JUGEND STÄRKEN im Quartier

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

Schwerpunktthemen waren und sind:

- Jugendsozialarbeit im Landkreis
- Datenlage
- Datenschutz
- Berufsorientierung an Schulen
- Neue innovative Maßnahmen, Angebote, Programme
- Gemeinsame Fallbesprechungen
- Aktuelle Studien
- Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene
- Geschlechtssensible Berufsorientierung / Berufswahl

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

Ergebnisse

- 20 Treffen fanden statt
 - inkl. 1 Treffen: Zwischenbilanz und Schwerpunktsetzung am 15. Oktober 2015 mit Landrat
- Absprache zur Befürwortung von Programmanträgen durch einzelne Mitglieder (Grundlage ist Zustimmung vom Arbeitsbündnis)
- Berufsberatung an der Hochschule
- Gemeinsame Maßnahme Bifa seit 2014
- Entscheidung zur Jugendberufsagentur im Landkreis (2015)
- Gemeinsame Datenschutzerklärungen (aktualisiert 2018)
- Jährliche Erfassung von Kennzahlen für den LK seit 2016
- Maßnahmeübersicht 2016 sowie erste Aktualisierung 2018
- Preis für vorbildliche Berufsorientierung 2016

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

Ergebnisse

- „Veranstaltungskalender“ online
- Internetseite „Übergang Schule-Beruf“
- Mehrere Treffen von MitarbeiterInnen SGB II, SGB III und SGB VIII auf Landkreis- und regionaler Ebene 2015 und 2016
- Für Ribnitz-Damgarten
 - Regelmäßige gemeinsame Fallbesprechungen zwischen Schule, Schulsozialarbeit, Berufsberatung, BIFA
 - Regelmäßige Fallbesprechungen an der Beruflichen Schule mit Schule, Jobcenter, Schulsozialarbeit, Berufsberatung, BIFA
- AK SchuleWirtschaft Grimmen, Insel Rügen und Stralsund
 - Bedarfsklärung für Region Barth
- Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit 2016 (Vortrag des Betriebsleiters des kommunalen Jobcenters)

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

Ergebnisse

- Veränderung im Beratungskontext von SGB II und III - soziale Integration vor beruflicher Integration, systemische Beratung, Zusammenarbeit mit anderen Hilfeangeboten - Schule, Schulsozialarbeit
- Vertretung des Landkreises auf der Landesebene
- Beratung des Jobcenters bei der konzeptionellen Ausrichtung von Maßnahmen für den U 25 Bereich durch das SGB VIII (2016)
- Einrichtung einer Stelle: Jugendberufskoordination beim kommunalen Jobcenter der LK VR (2017)
- Übersicht zur Ausbildungsvermittlung (2017)
- Aktualisierung Berufswegeplan mit JSiQ (2018)

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

Ergebnisse

- Mitwirkung des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums im Arbeitsbündnis seit Mai 2017
- 2 Treffen der Themengruppe „Schulabsentismus im LK“
- „Forum berufliche und soziale Integration junger Menschen“ des Deutschen Vereins für private und öffentliche Fürsorge (2018)
- Landkreisweite Tagung am 24.10.2018 mit rechtskreisübergreifendem Teilnehmerkreis und Arbeitsgruppen, die sich rechtskreisübergreifend und regional zusammensetzten
- Kommunale Koordinierungsstelle JUGEND STÄRKEN im Quartier ist beratendes Mitglied
- Vorbereitung der Treffen des Regionalbeirates Vorpommern durch stimmberechtigte Mitglieder des LKs

Arbeitsbündnis Jugend und Beruf

Ergebnisse

- Umsetzung Girl`sDay / JungsTag MV
- 2 Schnittstellengespräche SGB II, III und VIII in 2018
 - Themenfindung
 - Allgemeine Maßnahmeübersicht
 - Gemeinsame Fallarbeit
 - Gemeinsame Datenschutzerklärung
 - Regionalbeirat Vorpommern
 - Weiterentwicklung der Kennzahlerfassung
- 1 Treffen zur konkreten Vorstellung von derzeitigen und geplanten Maßnahmen SGB II, III und VIII in 2018

Berufliche Integration und Familienaktivierung (Bifa)

- Gemeinsame Maßnahme SGB II und VIII
- Start 2014
- Gemeinsame Sicherung der Weiterführung der erfolgreichen Arbeit der Kompetenzagenturen
- Inhaltliche Erweiterung um des Aspekt der Familienaktivierung
- Ausweitung auf den gesamten neuen Landkreis Vorpommern-Rügen
- Zielgruppe: Familien mit Jugendlichen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
- Zugänge:
 - SGB II über Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine an CasemanagerInnen
 - SGB VIII freiwilliger Zugang über aufsuchende und Netzwerkarbeit an JugendsozialarbeiterInnen
- fallverantwortliche Klärungs- und Beziehungsarbeit geregelt

Bifa

Organisationsstruktur

- 5 Standorte mit Büro + Beratungsräumen (Bergen, Stralsund, Ribnitz-Damgarten, Bad Sülze, Barth)
- 4 Beratungsbusse für die aufsuchende Arbeit insbesondere im ländlichen Raum
- 4 MitarbeiterInnen angestellt beim Diakonisches Bildungszentrum Mecklenburg-Vorpommern gGmbH + 4 MitarbeiterInnen angestellt bei der JAM GmbH
- Ein Team mit gemeinsamer Projektleitung, Teambesprechung, Supervision und Fortbildung + einheitlichen fachlichen Standards

Bifa

Grundsäulen der Arbeit - übernommen aus der Arbeit der Kompetenzagenturen

- Freiwilligkeit des Zugangs
- „Geh-Struktur“ über aufsuchende Ansätze der Jugendsozialarbeit
- Unbefristete Begleitung im Casemanagement
- Unabhängiges Wirken im regionalen Fördersystem
- Rechtskreisübergreifende Tätigkeit zwischen den Angeboten der verschiedenen Leistungssysteme (SGB II, III, VIII)
- Keine Sanktionen bei Beratungsabbruch, Wiedereintritt ist jederzeit möglich
- Nachrangigkeit

Unterschied zu anderen Regionen

- Strategie für den Übergang Schule-Beruf
- Aktuelles Motto „Kein uns bekannter Jugendlicher darf verloren gehen.“
- Soziale vor beruflicher Integration
- MitarbeiterInnen in den Regionen waren und sind die Triebfeder für Zusammenarbeit zum Wohle des Jugendlichen
- Leitungsebene schafft Rahmen dafür
- Fallbesprechungen Ribnitz-Damgarten
- Strategische und operative Zusammenarbeit seit 2010
- Bifa
- Arbeitsbündnis und Schnittstellengespräche
- Geschäftsführung beim Landkreis, ABER in sehr enger Abstimmung mit der Agentur für Arbeit

5 Jahre Arbeitsbündnis



Glückwunsch an uns alle und herzlichen Dank für

- Ihr Engagement,
- Ihre Ideen,
- Ihre Zeit,
- Ihre Geduld,
- Ihre tatkräftige
Unterstützung,
- Ihre offenen Ohren,
- Ihren Mut, neue Wege zu
beschreiten,
- ...

Künftige Herausforderungen

- Koalitionsvertrag 19. Wahlperiode des Bundestages (März 2018)
 - Lernen verbessern und modernisieren
 - Digitale Lernumgebung
 - Berufliche Bildung modernisieren und stärken
 - Berufsorientierung stärken
 - Jugendberufsagenturen ausweiten
 - usw.
- Weitere Umsetzung des Landeskonzepts
- Förderrahmenbedingungen (z.B. Jugendsozialarbeit)

Neue Herausforderungen für 2019?

Auswertung der Ergebnisse der Tagung vom 24. Oktober 2018

- Gemeinsame Maßnahmeabstimmung und -planung
- Gemeinsame Fallbesprechungen
- Transparenz
- Datenschutz
- Berufsschulpflicht
 - Mögliches Meldeverfahren
 - Praktikumsvereinbarung

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



<https://www.lk-vr.de/B%C3%BCrgerservice/%C3%9Cbergang-Schule-Beruf>